Landesmuskakademie Berlin - Fachtagung zu Kooperationen MS und GS - 28.02.09

Wo liegen mögliche Bruchstellen, an denen etwas schiefgehen kann? Welche Schnittstellen müssen genau definiert werden? Wie kann das geschehen?

- Organisation
  - Finanzierung von Steuerung und Kommunikation
  - unterschiedliche Zeitplanung in allg.bild. Schule / MS - MS: unbefristet, AGS: halbjahresbezogen
  - honorierter Kontaktlehrer der MS für organisatorische Fragen in jeder Koop-Schule
  - fester Ansprechpartner in jeder Grundschule
  - Raumbelegung der AGS hat Vorrang (u.U. auch trotz anderer Absprachen)
  - Schnittstelle, Koordinator in der Musikschule, der kommuniziert
  - verschmutzte Räume oder Unterrichtsbeeinträchtigung durch die Reinigung
  - Aufsichts- und Versicherungsfragen klären
  - Wer bringt die (jungen) Schüler in den Unterrichtsraum?
  - fehlende Ausstattung der Räume
  - feste Zeiten (Stundenplan)
- Finanzen / Verwaltung
  - Entgeltfreiheit
  - Vertragsabschlüsse pro Kind (Verwaltungsaufwand/Mahnverfahren...)
  - einfache Verwaltungsverträge
  - Lehrerkommunikation frißt Zeit und kostet Geld
  - faire Gestaltung der Instrumentenbeschaffung
  - Frage der Kostenbeteiligung der Eltern
- Instrumente
  - ausreichend Instrumentarium
  - Klavier schwieriges Instrument für Kooperationen
  - Wartung der Instrumente
- Wünsche
  - Lehrer/innenbeteiligung Chor/Orchester
  - wissenschaftliche Begleitung
  - Festanstellung der Musikschullehrkräfte
  - möglichst früher Beginn mit Musikunterricht an der Grundschule - wenn vor der 4. bzw. 6. Klasse kein Unterricht stattfindet, ist es "zu spät"
  - mehr Elternarbeit/Elternmitarbeit/Kontakt zu den Eltern
  - gemeinsames Konzept: Schullehrer, Erzieher/innen und Musikschullehrkräfte
  - weiterführende Angebote nach der Grundschule
  - Klärung der Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten: MS - Fachkompetenz/Instrumente etc., allg. bild. Schule - Stundenpläne/Räume/Instrumente etc. in gemeinsamer Ergebnisverantwortung
- zu verbessern/problematisch
  - Musikschule wird von manchen Schulen als Zusatzbelastung empfunden
  - AGs, die an Schulen schon angeboten werden von Erziehern etc. (Keyboard AG etc.) stehen Kooperation mit Musikschulen im Weg
  - fehlende inhaltliche Kontinuität
  - Konkurrenzängste zwischen Schule und Musikschule
  - Konkurrenzbefürchtung private Schulen / staatl. Schulen
  - jede Schule tickt anders (Zuständigkeiten!)
  - zu viele Konzepte, jede Musikschule hat ihren eigenen "neuen" Plan/Rezept
  - voller Stundenplan raubt auch der Ganztagsschule die Zeit für fundierte musische Arbeit
  - Räume, die zur Verfügung gestellt werden müssen
  - Wo bewahrt man seine Materialien auf?
  - Status der MS-Lehrkraft
  - verschiedene Arbeitsverhältnisse
  - ungleiche Bezahlung
  - Sozialneid (unterschiedl. Bezahlung MS- / GS-Lehrkräfte)
  - Hierachie-Denken
  - unzureichende Absprachen
  - Arbeitszeit der Hausmeister
  - auseinanderfallen des Musikschul-Kollegiums
  - Fluktuation von Lehrkräften
- Zusammenarbeit
  - gegenseitige Wertschätzung zeigen
  - zu wenig/fehlende Kommunikation
  - Mangel an Kontakt MS-GS-Lehrkräfte
  - fachliche Kompetenz auf beiden Seiten!
- Unterricht
  - Inhalte von Musik- und Instrumentalunterricht müssen verknüpft werden
  - zu große Gruppen für nicht ausreichend ausgebildete Lehrer
  - An Einzelunterricht gewöhnte Lehrer haben Schwierigkeiten, mit Gruppen umzugehen!
  - Schulklassen sind zu große Gruppen für musische Arbeit